



Jugendbegegnungen: Solidarität und europäisches Miteinander

Die Idee

So verschieden wir in Europa leben, so ähnlich sind wir uns. Eine Jugendbegegnung bringt junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren aus mehreren Ländern zusammen. Während der Jugendbegegnung können Jugendliche innerhalb kurzer Zeit ihre Kompetenzen ausbauen, interkulturelle Erfahrungen machen und neue Sichtweisen kennenlernen. Sie erfahren Solidarität und europäisches Miteinander.

Eine Jugendbegegnung gestalten die Teilnehmenden stets gemeinsam mit der Gruppenleitung. Insbesondere diejenigen, die sonst wenig Gelegenheit zu Austausch und Begegnung haben, sollen von einer Teilnahme profitieren. Wichtig ist, dass die Jugendlichen an allen Projektphasen aktiv beteiligt sind und mit ihnen gemeinsame Lernziele vereinbart werden. Ein vorbereiteter Planungsbesuch kann gemeinsam mit Gruppenleiter:innen und Jugendlichen in einem Aufnahmeland der Jugendbegegnung durchgeführt werden.



Projektbeispiel Jugendbegegnungen

Im August 2019 kamen rund 60 junge Menschen mit benachteiligtem Hintergrund aus acht europäischen Ländern für zwei Wochen in der Slowakei zusammen. Die Jugendbegegnung „**Care and Share for our Community**“ erforschte in diesem Rahmen verschiedene Dimensionen von Umweltthemen und zeigte, wie eng diese mit universellen Menschenrechten verknüpft sind. Junge Menschen wurden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden und vor der eigenen Haustür und in der eigenen Gemeinde die Zukunft in einer sauberen Umwelt mitzugestalten.

Die Rahmenbedingungen

- Projektdauer: zwischen drei und 24 Monaten
- Dauer einer Begegnung: zwischen fünf und 21 Tagen
- Anzahl der Teilnehmenden: zwischen 16 und 60 Teilnehmende. Wenn ausschließlich Jugendliche mit geringeren Chancen beteiligt werden, beträgt die Mindest-Teilnehmendenzahl 10 Personen.
- Alter der Teilnehmenden: zwischen 13 und 30 Jahre
- Jede Ländergruppe muss von mindestens einem/einer Gruppenleiter:in begleitet werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

- Beantragen können Organisationen mit Sitz in Deutschland oder informelle Gruppen junger Menschen aus Deutschland

Was wird gefördert?

- Reisekosten der Teilnehmenden
- Organisatorische und individuelle Unterstützung
- Inklusionsförderung (für inklusive Projekte)
- Vorbereitender Planungsbesuch
- Außergewöhnliche Kosten



Wichtige Links auf einen Blick:

➤ <https://www.erasmusplus-jugend.de/foerderung/leitaktion-1/jugendbegegnungen/>



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa
Nationale Agentur
Erasmus+ Jugend
Europäisches Solidaritätskorps
Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

☎ 0228 9506-220

✉ leitaktion1@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

🐦 www.twitter.com/jugend_f_europa

